



## Gusswerk Areal

Söllheimerstrasse 16  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

**LP architektur**

**hobby a.**

**Thomas Forsthuber**

**Christoph Scheithauer**

BAUHERRSCHAFT

**Gusswerk Eventfabrik**

**Immo Partner Immobilien GesmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2008**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM

**3. Dezember 2008**



### **Jurytext, Architekturpreis Land Salzburg, 03.12.2008**

Die traditionsreiche Glockengießerei Oberascher zog 1919 in den damals neu gegründeten Ortsteil von Bergheim, Kasern. Einige der größten Glocken Europas wurden hier bis 2003 gefertigt. 2004 ist ein Architekturwettbewerb die Basis der Ideenfindung für den privaten Bauherren und der Beauftragung der 3 Architektenteams. Die Kreativindustrie soll die Schwerindustrie ablösen.

Das Konglomerat aus Industriehallen des frühen 20. Jahrhunderts auf dem ca. 35.000 Quadratmeter großen Areal hat in seiner Morbidität natürlichen Charme. Ein nicht ungewöhnliches Bühnenbild in der Selbstdarstellung unserer Modewelt, ein harscher Rahmen für die wechselnden Designkollektionen. Somit ist die Überlebensfrage für das Ensemble der Industriebranche durch die Nutzung beantwortet. Die Arbeitswelt der Kreativindustrie stülpt sich nahtlos über die vorhandenen Strukturen und macht sie sich selbstverständlich zu eigen, den Weiterbestand des gesundgeschrumpften Gießereibetriebes integrierend.

Diese Selbstverständlichkeit setzt sich in den baulichen Implantaten fort, schafft mit großer Gelassenheit ein städtisches Ensemble, Strassen, Gassen, Marktplatz mit Büroturm, Studios wie Reihenhäuschen, Gastronomie und ein Veranstaltungszentrum in den weitläufigen Industriehallen, zwischen Maschinenteilen, die Industrielatmosphäre stets latent, fast wie zwischen der Arbeitsschicht...

Die Qualität der industriellen Substanz wird erkannt und gekonnt mit neuer kraftvoller Architektur ergänzt. Bestes Arbeits- ja Lebensumfeld wird geschaffen, mit hoher Professionalität vom Betreiber verwaltet, eine Ergänzung durch Wohnen und Hotel ist bereits geplant. Der Stadtteil soll wachsen jenseits der Modemonokultur, Flexibilität als Basis des Betreiberkonzeptes, Sollbruchstellen im Nutzermix und in den Baulichkeiten bereits vorausgedacht.

## Gusswerk Areal

Die Revitalisierung der Industriebrache erfährt hier eine städtebauliche Dimension die sich hoffentlich in der vorhandenen Qualität fortsetzt.

Text: Gerhard Mitterberger

### DATENBLATT

Architektur: LP architektur (Tom Lechner), hobby a. (Wolfgang Maul, Walter Schuster)  
Bauherrschaft: Gusswerk Eventfabrik, Immo Partner Immobilien GesmbH

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2008

Planung: 2001

Fertigstellung: 2008

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

Architekturpreis Land Salzburg 2008, Hrsg. Initiative Architektur, Initiative Architektur, Salzburg 2008.

### AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2008, Anerkennung